

Arbeitsproben für die Fertigungsprüfung

Zeit für Arbeitsproben und Prüfungsstücke insgesamt höchstens 7 Stunden
(davon max. 0,5 Stunden für den Arbeitsablauf)

Arbeitsprobe 1: Festlegen eines Arbeitsablaufes eines Ganzgewebebandes

Ausstattung:
DIN A4, Buchblockdicke bis 2 cm, Klebebindung, runder Rücken, Zeichenband, Kapitalband;
Bezugsmaterial: Mattleinen, Prägung auf Decke und Rücken;
Schutzumschlag, Beilage (Postkarte) an unbestimmter Stelle eingelegt;
in Folie einzeln eingeschweißt.

Arbeitsprobe 2: Einstellen von Buchbindereimaschinen:

Schneideeinrichtungen, z. B. Schnellschneider, Dreimessermaschine, Trimmer
Falzmaschine oder Falzaggregat
Zusammentrageeinrichtung, z. B. Zusammentragmaschine
Heftmaschinen, z. B. Drahtheftmaschine, Fadenheftmaschine, Sammelhefter
Klebmaschinen und Geräte, z. B. Bogenanklebmaschine, Anleimmaschine

Die Auswahl der maschinellen Arbeitsproben nimmt der Prüfungsausschuss vor
und stellt die notwendigen Materialien.

Hinweis: Die Aufgabenstellung der Arbeitsproben darf erst am Prüfungstag
bekannt gegeben werden.

Dieses Aufgabenblatt sowie alle weiteren Vorlagen sind zusammen mit den hergestellten Arbeitsproben
abzuliefern. Auf allen vorzulegenden Prüfungsarbeiten sind der Name des Prüfungsteilnehmers und des
Ausbildungsbetriebes oder die Kenn-Nummer des Prüfungsteilnehmers anzugeben. Die gebrauchten Zeiten
für die einzelnen Arbeitsproben sind auf der Ausführungs- und Zeitbescheinigung von der Aufsichtsführung
zu bestätigen.